

NEWSLETTER

NR. 91, Juli 2019

ÜBERBLICK

- Veranstaltungen und Aktionen
- Amnesty-Sendungen im Freien Radio Stuttgart
- Jetzt online unterschreiben: Urgent Actions
- Aktuelles / Buchtipp
- Erfolge

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

JULI

Mo, 01.07. 18.00 Uhr
Stuttgart,
Österreichischer Platz,
unter der Paulinenbrücke

EIN PARTIZIPATIVER STADTSPAZIERGANG

Wie möchten wir in Zukunft in Stuttgart leben? Wie uns fortbewegen? Und was hat Stadtgestaltung mit einer nachhaltigen Mobilitätskultur zu tun? Das Projektteam vom Reallabor für nachhaltige Mobilitätskultur lädt zu einem Stadtspaziergang am Österreichischen Platz ein und zeigt, wie Studierende und Zivilgesellschaft gemeinsam versuchen, im Rahmen eines Realexperiments Antworten auf diese Fragen zu finden. Schauen Sie sich um, beteiligen Sie sich beim Ausprobieren an alternativen Denkweisen und geben Sie Input, wie Sie die Zukunft gestalten möchten. (Textquelle: Future City Lab Universität Stuttgart)

JULI

Mo, 01.07. 19.00 Uhr
Stuttgart,
Universität,
Keplerstraße 17 (K11),
Raum M17.17

VORTRAG: GUT GEMEINT – GUT GEMACHT? Die Verantwortung der Technik im Fokus der Ethik

Martin Priebe ist Wirtschaftsethiker, der als selbstständiger Berater Wirtschaft und Industrie zu Verantwortlichkeit und Nachhaltigkeit berät. Mit seinem Werteorientierungsansatz gelingt es ihm, auch schwierige Sachverhalte pragmatisch und verständlich zu erläutern. In seinem Vortrag wird er einem etablierten Ethik-Konzept, dem „Prinzip Verantwortung“ von Hans Jonas, einen zeitgenössischen Anstrich verpassen. (Textquelle: Universität Stuttgart)

JULI

Mo, 01.07. 19.30 Uhr
Stuttgart,
Literaturhaus,
Breitscheidstraße 4

LESUNG UND GESPRÄCH: HEIMAT. KANN DIE WEG?

Zwei bedeutende Persönlichkeiten kommen ins Gespräch über einen strapazierten wie umstrittenen Begriff: Heimat. **Muhterem Aras**, baden-württembergische Landtagspräsidentin, und **Hermann Bausinger**, emeritierter Professor für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Tübingen, diskutieren über die Bedeutung von Heimat in einer Gesellschaft der Vielfalt. Sie sprechen über

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60
E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Akzeptanz und Gefühle, über Verschiedenheiten und Zugehörigkeiten, über die Bedeutung des Grundgesetzes als Fundament, über Demokratie und Parlamentarismus – und über Zusammenhalt. Ein Gespräch, eingeleitet und moderiert von **Reinhold Weber**. Eintritt 10 €/8 €/5 €. (Textquelle: Literaturhaus)

JULI

Di, 02.07. 18.00–21.30 Uhr
Stuttgart,
Cinema,
Ecke Bolz-/Königstraße

FILM UND GESPRÄCH: HIMMELSTREIFEN: THEY SHALL NOT GROW OLD

Der Dokumentarfilm von **Peter Jackson** kommt zum 100. Jahrestag der Unterzeichnung des Versailler Friedensvertrags ins Kino und zeigt, was der Krieg ganz alltäglich für diejenigen bedeutete, die an der Front kämpften. Gesprächspartnerin: **Dr. Franziska Dunkel**, Haus der Geschichte. Eintritt 6 €. (Textquelle: KBW)

JULI

Mi, 03.07. 12.30 Uhr
Stuttgart,
Haus der Geschichte BW,
Konrad-Adenauer-Straße 16

MUSIKALISCHE MITTAGSPAUSE

Begleitprogramm zur Stauffenberg-Ausstellung: Im Themenmonat zur Erinnerung an den Hitler-Attentäter spielen **junge Preisträgerinnen und Preisträger aus der Region Stuttgart** Cello-Kammermusik im Museum. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Haus der Geschichte)

JULI

Mi, 03.07. 18.00 Uhr
Stuttgart,
Hotel Silber,
Dorotheenstraße 10

PODIUMSDISKUSSION: SPANNUNGSFELD: RECHTSSTAAT – STAATSSCHUTZ

In der öffentlichen Diskussion wird derzeit häufig der „Rechtsstaat“ zitiert, gerade auch, wenn es um die Verschärfung von (Straf)Gesetzen und deren konsequente Anwendung geht. Besonders der „Kampf gegen den Terrorismus“ und gegen die „Feinde“ der freiheitlich-demokratischen Ordnung führten in jüngster Zeit immer wieder zu Änderungen im Strafrecht und zur Kriminalisierung von „Vorfeldhandlungen“. Mit: **Generalstaatsanwalt Achim Brauneisen**, Stuttgart; **Rechtsanwalt Prof. Dr. Alexander Ignor**, Berlin, Vorsitzender des Strafrechtsausschusses der Bundesrechtsanwaltskammer; **Rechtsanwalt Michael Moos**, Freiburg, Vorstandsmitglied der baden-württembergischen Strafverteidigervereinigung. Moderation: **Dr. Christian Rath**, Rechtspolitischer Korrespondent, Freiburg. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hotel Silber)

JULI

Mi, 03.07. 16.00 Uhr
Stuttgart,
Hegel-Haus,
Eberhardstr. 53

PHILOSOPHIE IM HEGELHAUS: FREIHEITSTIFTEND? HANNAH ARENDTS IDEAL POLITISCHER GEMEINSCHAFTEN

Die wahre Freiheit gibt es nach Hannah Arendt nur in Beziehung und in Interaktion mit anderen. Doch inwiefern ist es richtig, dass Freiheit ganz wesentlich auf Gemeinschaft angewiesen ist? Und was könnte daraus für unser Handeln folgen – insbesondere dann, wenn, wie Hannah Arendt annimmt, unsere Freiheit in modernen, kapitalistischen Gesellschaften grundsätzlich bedroht ist? Mit **Benedikt Rittweiler**, Philosoph. Eintritt 8 €. (Textquelle: KBW)

JULI

Do, 04.07. 18.00 Uhr
Stuttgart,
Umweltzentrum,
Rotebühlstraße 86/1

DISKUSSION: VOM HAMBACHER WALD BIS ZUM EUPHRAT

Auf Kosten des Klimas und sozialer Gemeinschaften zerstören Nationalstaaten zusammen mit kapitalistischen Konzernen Wälder, Dörfer und Gesellschaften in der ganzen Welt. (Textquelle: Die AnStifter)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60
E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



JULI**Do, 04.07. 19.30 – 22.00 Uhr**Stuttgart,
Österreichischer Platz,
unter der Paulinenbrücke**EINMAL IM MONAT – KINO: PUSH – GRUNDRECHT AUF WOHNEN?**

Im Rahmen des Smart und Clever – 1. Stuttgarter Wissenschaftsfestival: Überall auf der Welt schnellen die Mietpreise in den Städten in die Höhe. Die Einkommen tun das nicht. Beginn um 19.30 Uhr mit der Frage: Wer wird aus der Stadt „gepusht“ und warum? Um 20.30 Uhr starten wir mit der kostenlosen Sondervorführung des Dokumentarfilms in Kooperation mit Delphi Arthaus Kino, PUSH – Der Film und Mindjazz Pictures. Der Eintritt ist für alle frei, Sitzgelegenheiten sind selbst mitzubringen, für Popcorn wird gesorgt :) (Textquelle: Stadtlücken e.V.)

JULI**Sa, 06.07. 13.00 – 23.00 Uhr**Ludwigsburg,
Seestraße**OPEN AIR FESTIVAL: MUT GEGEN RECHTS**

Die Veranstaltung wendet sich gegen Rassismus, Antisemitismus, Sexismus, Homo- und Transphobie. Sie soll aufklären, vernetzen und zum Aufstehen gegen Rassismus, Antisemitismus, Sexismus und Homo-/Transphobie anregen.
→ **Hier** Link zum Programm. (Textquelle: Die AnStifter)

JULI**So, 07.07. 10.00 – 19.00 Uhr**
Böblingen, Oberer See**FLOHMARKT ZUM STADTFEST BÖBLINGEN**

Die Amnesty-Gruppe Böblingen-Sindelfingen wird mit einem Stand vertreten sein.

JULI**So, 07.07. 10.00 – 18.00 Uhr**Stuttgart,
Treffpunkt U-Bahn-Haltestelle
Max Eyth See**PLALKING: DIE STADT, DIE MENSCHEN UND DER MÜLL**

Wer hat sich beim Wandern nicht schon über herumliegende Papierchen und Verpackungen geärgert! So viel Müll am Weg – das nervt! Warum nicht einfach einsammeln? „Plalking“ ist ein Kunstwort. Es besteht aus dem Schwedischen „Plocka“, Einsammeln, Pflücken, und aus „Walking“, Gehen – oder „Talking“, Reden? Wir wandern vom Max Eyth See auf den Birkenkopf (ca. 15 km), unterhalten uns und pflegen dabei die Landschaft. Und wenn es gut geht, provozieren wir ganz nebenbei den einen oder die andere zum Nachdenken: zum Beispiel über die Stadt, die Menschen und ihren Müll. Bitte mitbringen: Vesper und Trinken für unterwegs, Kleidung für jedes Wetter, evtl Gartenhandschuhe. Mit **Tilman Kugler**. (Textquelle: KBW)

JULI**Mi, 10.07. 19.30 Uhr**Leonberg,
Haus der Begegnung,
Eltinger Straße 23**VORTRAG / DISKUSSION: RECHTSEXTREMISMUS IST AUCH HIER ZU HAUSE**

Nationalismus und Fremdenfeindlichkeit breiten sich in der Gesellschaft auch um uns herum aus. Unmenschlicher Umgang miteinander in mancherlei Weise ist nicht selten. Wir wollen einen Blick darauf werfen und uns besprechen, wie wir damit leben und umgehen. Wir laden **Peter Grohmann**, den Stuttgarter „Anstifter“ gemeinsamen Handelns und Denkens, ein, darüber einleitend zu uns zu sprechen und dann mit uns zu diskutieren. **Klaus Beer**, Jurist im Ruhestand, kann dabei aus dem Grundgesetz die Regeln beisteuern, die das friedliche Zusammenleben garantieren sollen. (Textquelle: Die AnStifter)

Amnesty International Deutschland e. V.Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgartSPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700**AMNESTY
INTERNATIONAL**

JULI**Mi, 10.07. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hotel Silber,
Dorotheenstraße 10**SCENISCHE LESUNG MIT MUSIK VON FREYWOLF: GEORG ELSENER – ALLEIN GEGEN HITLER**

Vor 80 Jahren versuchte Georg Elser mit seinem Attentat auf Adolf Hitler in das Rad der Geschichte zu greifen und Unheil von der Menschheit abzuwenden. Das Protokoll seines Verhörs durch die Gestapo ist ein einzigartiges Zeugnis über diesen Handwerker aus Königsbronn. In der szenischen Lesung kommt Elser selber zu Wort. Der Eintritt ist frei. (Textquelle und Infos: Hotel Silber)

JULI**Do, 11.07. 20.00 Uhr**Göppingen,
Club Bambule
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Ulrichstraße 29**FILM UND DISKUSSION: TÜRSTEHER EUROPAS. WIE AFRIKA FLÜCHTLINGE STOPPEN SOLL**

Europa zieht seine Grenzen durch Afrika. Migrationskontrolle ist in der EU zu einer Frage von höchster innenpolitischer Bedeutung geworden. Gemeinsam mit **Christian Jakob**, taz-Redakteur und Co-Autor des Filmes, wollen wir die neue europäische Afrikapolitik in den Blick nehmen – und nach den konkreten Auswirkungen dieser Politik sowie ihren Alternativen fragen. Zudem wird **Yonathan Habte**, eritreischer Göppinger, für die Diskussion bereitstehen. **In Kooperation mit Amnesty International Lokalgruppe Göppingen, CVJM Göppingen e. V., Kreis Göppingen Nazifrei e. V. und Open End - Kommunales Kino Göppingen e. V.** (Textquelle: Heinrich Böll Stiftung)

JULI**Do, 11.07. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**VORTRAG: WISSENSCHAFT UND GESELLSCHAFT – EIN VERTRAUVENSVOLLER DIALOG?**

Vernunft und Toleranz haben noch eine Chance. Die Öffentlichkeit nimmt der Wissenschaft nicht alles unbesehen ab. So würde man es von aufgeklärten Bürgerinnen und Bürgern auch erwarten. Doch die Basis für den kritischen Diskurs bröckelte zuletzt, weil zunehmend mit vermeintlich alternativen Fakten argumentiert wurde. Es ist daher an der Zeit, die Ideale der Aufklärung wieder zu stärken. Mit **Prof. Dr. Alexander Mäder**, Professor für digitalen Nachrichtenjournalismus an der Hochschule der Medien in Stuttgart. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)

JULI**Fr, 12.07. – So, 14.07.**Stuttgart,
Erwin-Schoettle-Platz**AFRIKA FESTIVAL**

Seit 2003 lockt das Afrika-Festival Stuttgart tausende Besucher aus dem In- und Ausland in den Stadtteil Heslach. Das Festival ist Begegnungsort für Menschen aller Nationen, ein idealer Ort, um neue Kontakte zu knüpfen oder alte Freundschaften zu pflegen. Im Alten Feuerwehrhaus werden Lesungen, Vorträge, Workshops und ein Kinder- und Familienprogramm angeboten.

Amnesty International ist mit einem Infostand vertreten.

→ **Hier Link zum Programm.**

JULI**Fr, 12.07. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Rathaus,
Marktplatz 1**CSD-EMPFANG IM RATHAUS**

In der „guten Stube“ der Landeshauptstadt wird der Christopher Street Day seit 2009 jedes Jahr mit einem Empfang des CSD-Vereins eingeläutet. Der politische und zugleich gesellige Abend dient der Einstimmung auf das Kulturfestival. Der Eintritt ist frei. → **Hier Link zum Programm.** (Textquelle: csd)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



JULI**Fr, 12.07. 19.00 Uhr**Esslingen,
Kommunales Kino ,
Maille 4 – 9**FILM UND GESPRÄCH: CLIMATE WARRIORS**

Der Film von **Carl-A. Fechner** versteht sich als ein Manifest für eine bessere Zukunft, die ausschließlich den Einsatz erneuerbarer Energien kennt. Selten verlässt er die Perspektive der Klimaschutzakteure. Eindrucksvolle Bilder und die Musik setzen auf große Emotion In Zusammenarbeit mit Fridays for Future. Im Anschluss an die Vorführung Podiums-/Publikumsgespräch mit Aktivist*innen von Fridays for Future. OmU. (Textquelle: KoKi Esslingen)

JULI**Sa, 13.07. + So, 14.07.**10.00 – 20.00 Uhr
Ludwigsburg, Arsenalplatz**NATURVISION FESTIVAL**

Die Amnesty-Gruppe Ludwigsburg beteiligt sich am NaturVision Festival mit einem Informationsstand. → [Hier](#) Link zum Programm.

JULI**Sa, 13.07. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Studio Theater,
Hohenheimer Straße 44**THEATER: ANKUNFT NIRGENDWO. Ein Schauspiel über Flucht und Ankommen**

Ein interkulturelles Theaterprojekt des Kath. Bildungswerks Stuttgart in Kooperation mit dem Studio Theater mit Geflüchteten und Beheimateten. Wir alle sind Fahrgäste des Lebenszuges und erreichen jeden Tag eine neue Haltestelle. Mal fährt unser Zug Richtung Glück, Erfolg, Sicherheit oder Liebe. Mal hält unser Zug an der Trauer-, Kummer-, Misserfolgshaltestelle an. Doch wo ist unser eigentliches Ziel? Unter dem deutsch-persischen Titel „FreiZadi“ (i.e. frei geboren) hat die Theatergruppe aus Geflüchteten und Beheimateten über ein Jahr hinweg geprobt. Auf der Bühne zu sehen sind nun unglaubliche, komische, traurige und kraftvolle Szenen. Regie: **Mehdi Mokari**, Texte und Leitung: **Kimia Mokari**, Spieler/innen: **Theatergruppe FreiZadi**. Eintritt 8 €/5 €. (Textquelle: KBW)

JULI**So, 14.07. 15.00 – 16.30 Uhr**Stuttgart, Hoppenlaufriedhof,
Treffpunkt: Friedhofseingang
Liederhalle (vor Eingang
Hegelsaal)**FÜHRUNG: „SIE WAR UNSERE ENTFLOHENE WONNE“ – Frauenschicksale im 18. und 19. Jh.**

Bei einem Spaziergang über den Hoppenlaufriedhof werden Frauenschicksale des 18. und 19. Jahrhunderts aufleben. Hinter romantischen Grabmalen verbergen sich beeindruckende und tragische Biografien von Frauen, die es verdienen, erzählt und in ihre Zeit eingeordnet zu werden. Mit **Claudia Weinschenk**, Historikerin. Kosten 9 € (Textquelle: KBW)

JULI**Di, 16.07. – So, 21.07.**

Stuttgart, Marktplatz

SOMMERFESTIVAL DER KULTUREN

Sechs Tage lang wird in Stuttgart getanzt, gefeiert und geschlemmt. Stars der internationalen Weltmusikszene begeistern mit mitreißenden Konzerten von Griot bis zu Balkanbeats – und das bei freiem Eintritt. Für kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt und ein reiches Kulturprogramm sorgen die Stuttgarter Migrantenvereine. Mit dabei ist auch ein bunter Markt der Kulturen, der sich durch die Seitenstraßen des Marktplatzes schlängelt. Das Festival unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Fritz Kuhn ist nicht nur ein kultureller Höhepunkt im Fest-Angebot der Stadt – es ist auch ein nachdrückliches und positives Signal gegen Rassismus und Ausgrenzung jeglicher Art. **Amnesty International ist während des ganzen Festivals mit einem Infostand vertreten.** → [Hier](#) Link zum Programm. (Textquelle: Forum der Kulturen)

**Amnesty International Deutschland e. V.**

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60
E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



JULI**Di, 16.07. 19.00 Uhr**Ludwigsburg,
Staatsarchiv,
Arsenalplatz 3**VORTRAG: DER NSU-PROZESS – DAS PROTOKOLL**

Das Ende des NSU-Prozesses gegen Beate Zschäpe bereitete der juristischen Auseinandersetzung mit der beispiellosen Mordserie einer nationalsozialistischen Terrorzelle ein vorläufiges Ende. Der Vortrag erzählt die atemberaubende Geschichte des Terror-Trios und verdeutlicht gleichzeitig das Versagen der staatlichen Verfolger. Der rechtsradikale Nationalsozialistische Untergrund konnte über zehn Jahre lang Deutschland terrorisieren; mindestens zehn Morde, drei Sprengstoffanschläge und 15 Raubüberfälle sollen auf das Konto des Trios gegangen sein. Zehn Jahre sind die Ermittlungsbeamten im Dunkeln getappt. Mit **Prof. Dr. Tanjev Schultz**, Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Eintritt 5 €/3 €. (Textquelle: Landesarchiv BW)

JULI**Di, 16.07. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**VORTRAG: GAME OVER. Wohlstand für wenige, Demokratie für niemand, Nationalismus für alle – und dann?**

Nach den Wahlen zum EU-Parlament zeigt sich, in welchen Zeiten des Umbruchs wir leben. Handelskriege, Finanzkrise, Robotik und die Digitalisierung verstärken die gesellschaftliche Ungleichheit, und der Klimawandel zeigt seine extremen Gesichter. Nationalisten sehen sich als Heilsbringer, doch dies mündet in eine Kriegsspirale. Game over? Mit **Hans-Peter Martin**, langjähriger Spiegel-Korrespondent und unabhängiger EU-Parlamentarier. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)

JULI**Mi, 17.07. – So, 21.07.**Stuttgart, Kinos Metropol,
Gloria, Cinema, Bolzstraße**16. INDISCHES FILMFESTIVAL STUTTGART**

Nicht nur aus der Partnerstadt und Filmmetropole Mumbai reisen Filmgäste an. Aus allen Regionen des Subkontinents kommen RegisseurInnen und SchauspielerInnen zu Europas größtem indischen Filmfestival. Im Gepäck haben sie ihre aktuellen Filmwerke – großartige Spiel-, Kurz- und Dokumentarfilme. Bollywood spielt im Festivalprogramm nicht die Hauptrolle; die Leinwand gehört in erster Linie den großen Meistern der filmischen Erzählkunst. → **Hier** Link zum Programm. (Textquelle: Stuttgart-Marketing)

JULI**Mi, 17.07. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**VORTRAG: MASKULISMUS UND ANTI-FEMINISMUS. Einstiegsdrogen in extrem rechtes Denken?**

Die Diskriminierung von Männern in allen Lebensbereichen, verbunden mit der gezielten Zerstörung der „natürlichen“ Geschlechterordnung durch Staat, Wissenschaft und zivilgesellschaftliche Gruppen: aus Sicht von Maskulisten und Antifeministen ist das längst Alltag. In den letzten Jahren hat sich eine Szene entwickelt, die zunehmend aggressiv auf diese vermeintliche Bedrohung reagiert. Der Vortrag diskutiert prominente Strömungen und Argumentationsmuster sowie ideologische und personelle Anknüpfungspunkte in extrem rechtes Denken. Mit **Carmen Karr**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)

JULI**Mi, 17.07. 17.30 Uhr**Stuttgart, Hotel Silber,
Dorotheenstraße 10**FÜHRUNG: DIE POLIZEI IM HOTEL SILBER UND DIE BEKÄMPFUNG VON HOMOSEXUALITÄT**

Anlässlich des 50. Jahrestages der mutigen Aufstände in der Christopher Street in New York und des 40. Jahrestags des „Homobefreiungstag“, der ersten CSD-ähnlichen Demonstration in Stuttgart, führen Kurator **Friede-**

Amnesty International Deutschland e. V.Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgartSPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700**AMNESTY
INTERNATIONAL**

mann Rincke vom Haus der Geschichte BW und **Ralf Bogen**, AG Dauerausstellung für die Initiative Lern- und Gedenkort HOTEL SILBER e.V., durch die Ausstellung. Eintritt 4 €. (Textquelle: Hotel Silber)

JULI**Mi, 17.07. 20.00 Uhr**

Stuttgart,
TREFFPUNKT Rotebühlplatz,
Rotebühlplatz 28

FILMREIHE „MIT DEN AUGEN DER ANDEREN“: DER SOMMER MIT MAMA

Die Regisseurin **Anna Muylaert** erzählt subtil und dabei sehr amüsant vom gesellschaftlichen Wandel, den Brasilien seit gut einem Jahrzehnt erlebt. Der Film wurde beim Sundance Film Festival mit dem Spezialpreis der Jury für das Beste Schauspiel ausgezeichnet und gewann auf der Berlinale den Panorama Publikumspreis. Eintritt 5 €. (Textquelle: TREFFPUNKT Rotebühlplatz)

JULI**Do, 18.07. 19.00 Uhr**

Stuttgart, Paulinenpark,
Seidenstraße 35

AK ASYL PLENUMSSITZUNG

Haupttagungspunkt: Seenotrettung und die Kampagne „sichere Häfen“. Ab ca. 21.00 Uhr gibt es einen kurdischen Imbiss gegen Spende. (Textquelle: AK Asyl)

JULI**Fr, 19.07. 12.30 – 21.00 Uhr**

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

TAGUNG: POPULISTEN PAROLI BIETEN. Vorträge und Workshops zum deutschen und internationalen Rechtspopulismus

Wie gefährden Rechtspopulisten die Demokratie? Wer sind ihre Wählerinnen und Wähler? Mit welchen Sprach- und Geschichtsbildern agieren sie und wie verschieben sie damit den Diskurs immer weiter über das öffentlich Sag- und Denkbare hinaus? Welche Kommunikationsstrategien benutzen sie – und mit welchen sollten Politik, Medien, Wissenschaft und politische Bildung ihnen begegnen? Diese und andere Fragen werden in Vorträgen, einem Podiumsgespräch und handlungsorientierten Workshops behandelt, um zu klären, wie man populistischen Parolen Paroli bieten kann. Die Teilnahme ist kostenlos.

→ **Hier** Link zum Programm. (Textquelle: Hospitalhof)

weiterer Termin:

Sa, 20.07. 10.00 – 17.00 Uhr**JULI****Di, 23.07. 19.30 Uhr**

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

VORTRAG: WARUM DER ANTISEMITISMUS UNS ALLE BEDROHT. Wie neue Medien alte Verschwörungsmymen befeuern

Mit: **Dr. Michael Blume**, Beauftragter der Landesregierung BW gegen Antisemitismus. Kooperation: Konrad Adenauer Stiftung, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)

JULI**Sa, 27.07. 15.30 Uhr**

Stuttgart,
Erwin-Schöttle-Platz

CSD-POLIT-PARADE „MUT ZUR FREIHEIT

Auch die Amnesty Hochschulgruppe zeigt bei der diesjährige Politparade „Mut zur Freiheit“ und läuft mit anderen Jugend- und Stuttgarter Gruppen beim Umzug mit. Die Demonstration endet mit einer Kundgebung auf dem Schlossplatz. Im Anschluss geht es mit der CSD-Hocketse, dem zweitägigen Straßenfest auf Markt- sowie Schillerplatz, munter weiter. **Die Stuttgarter Amnesty Gruppen sind dort mit einem Infostand vertreten.**

CSD-Hocketse**Sa, 27.07. + So, 28.07.****Amnesty International Deutschland e. V.**

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

AMNESTY-SENDUNGEN IM FREIEN RADIO STUTTGART

JULI

Mo, 15.07. + 29.07.

18.00–19.00 Uhr

UKW 99,2/Kabel 102,1

Amnesty International Stuttgart ist jeden 3. Montag im Monat und am 5. Montag eines Monats (sofern es diesen gibt) von 18–19 Uhr im Freien Radio Stuttgart auf Sendung. Wir berichten über aktuelle Menschenrechtsthemen. www.freies-radio.de/sendung/inforedaktion-amnesty-international

JETZT ONLINE UNTERSCHREIBEN: URGENT ACTIONS

→

Sri Lanka: Drohende Hinrichtungen [zur Online-Petition](#)

→

Niger: Aktivist muss freigelassen werden! [zur Online-Petition](#)

→

Türkei: Veranstaltungen zur Gay Pride Week verboten [zur Online-Petition](#)

→

Thailand: Aktivist_innen angeklagt [zur Online-Petition](#)

→

Hongkong/China: Regenschirm-Bewegung: Weiteres Urteil [zur Online-Petition](#)

→

Myanmar: Journalist angeklagt [zur Online-Petition](#)

**Was sind Urgent Actions
und wie kann ich mich daran
beteiligen?**

„Urgent Actions“ (Eilaktionen) sind ein effektiver Weg, um akut bedrohten Menschen das Leben zu retten. Sie sind die denkbar schnellste Form der Intervention: Wenn Amnesty von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, Verschwindenlassen, Folterungen oder bevorstehenden Hinrichtungen erfährt, startet die Organisation eine Urgent Action.

Binnen weniger Stunden tritt ein Netzwerk von fast 80 000 Menschen in 85 Ländern (in Deutschland 10 000) in Aktion: Diese Aktivist:innen appellieren **per Fax, E-Mail, Twitternachricht, Facebook-Posting oder Luftpostbrief** an die Behörden der Staaten, in denen Menschenrechte verletzt werden. Bei den Adressaten gehen Tausende von Appellschreiben aus aller Welt ein. Es ist dieser rasche und massive Protest, der immer wieder Menschenleben schützt.

Unzählige Personen – von China bis Chile, von Syrien bis Simbabwe – konnten seit der ersten Urgent Action im Jahr 1973 gerettet werden. Allein im Jahr 2017 hat Amnesty International fast 300 neue Eilaktionen gestartet – etwa 30 Prozent davon zogen positive Meldungen nach sich: Freilassungen, Hafterleichterungen, die Aufhebung von Todesurteilen oder auch Anklagen gegen die Verantwortlichen von Menschenrechtsverletzungen.

Beteiligen Sie sich jetzt! Am besten melden Sie sich gleich zu unserem Eilaktionsnetz an!

Wollen Sie Ihren Brief selbst formulieren? Hier gibt es hilfreiche Tipps: <https://www.amnesty.de/2010/12/3/tipps-zum-briefeschreiben>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AKTUELLES / BUCHTIPP

DER NSU PROZESS. DAS PROTOKOLL.



Annette Ramelsberger,
Tanjev Schultz,
Rainer Stadler,
Wiebke Ramm.
Verlag Antje Kunstmann

PRESSESTIMMEN

„Wenn man heute eine Zeitkapsel für künftige Generationen packen würde und darin die Zeugnisse der wichtigsten Ereignisse im wiedervereinigten Deutschland einlagern sollte, dann müsste diese fünfbändige Ausgabe der NSU-Prozess-Protokolle auf jeden Fall dabei sein. (...) Es ist gut, dass es dieses Dokument gibt. Aber es ist schrecklich, dass wir es haben müssen.“
ARD Titel, Thesen, Temperamente

„Fünf Jahre dauerte der NSU-Prozess: Jeden Verhandlungstag haben diese Journalisten minutiös protokolliert. Jetzt erscheint die Mitschrift als Buch: Annette Ramelsberger und Tanjev Schultz berichten von einer einzigartigen journalistischen Herausforderung.“ **Joachim Scholl, Deutschlandfunk Kultur**

„Anerkennung den Autorinnen und Autoren Annette Ramelsberger, Tanjev Schultz, Rainer Stadler und Wiebke Ramm sowie der ‚Süddeutschen‘ für all die journalistische Qualität. Anders als die Frankfurter Zeitungen zu Zeiten der Auschwitz-Prozesse sind sie hartnäckig am Ball geblieben, haben eine Chronistenpflicht übernommen, die der Staat – trotz insgesamt wohl rund 37 Millionen Euro Prozesskosten – nicht wahrnehmen wollte, haben sich um unsere Demokratie und unseren Rechtsstaat verdient gemacht.“ **Alf Mayer, culturmag.de**

„Das Protokoll des NSU-Prozesses ist ein ernüchterndes Dokument der verhinderten Wahrheitsfindung.“ **Arno Widmann, Frankfurter Rundschau**

„Eine epochale Materialsammlung, ein publizistisches Bollwerk gegen Geschichtsklitterung und ideologische Falschfärberei, eine Zeitmitschrift im besten Sinn. (...) Wer wissen will, wohin Gleichgültigkeit und Gedankenlosigkeit gegenüber Extremismen führen können, tut gut daran, diese Schriften genau zu lesen. Viele Antworten auf die Frage, aus welchem Reservoir rechtsextreme Parteien ihre Anhänger schöpfen, sind in diesen fünf Bänden zu finden.“ **Wolfgang Paterno, profil**

„Das ist historisch wertvolles Material, denn in diesen fünf Bänden wird der gesamte NSU-Prozess vor dem Münchner Oberlandesgericht dokumentiert. (...) Und schließlich zeigt diese Veröffentlichung einmal mehr, wie viele wichtige Fragen noch offen sind, wenn es um die Taten der NSU-Terroristen geht. Wie groß war der Unterstützerkreis wirklich? Wer gehörte noch zum NSU-Netzwerk?“ **Bastian Wierzioch, mdr Kultur**

„Für mich das wichtigste Buchprojekt dieses Jahres.“ **Christian Rabhansl, Deutschlandfunk Kultur Lesart**

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



ERFOLGE



Máxima Acuña freut sich über Briefe, die während des Amnesty-Briefmarathons 2016 für sie geschrieben wurden. © Amnesty

Tagtäglich werden die Rechte von Menschen weltweit verletzt. Amnesty International setzt sich für diese Menschen ein: Mit Appellaktionen, Recherchen vor Ort, Länder- und Themenberichten sowie Kampagnen- und Lobbyarbeit. Weltweit beteiligen sich Hunderttausende Menschen an unseren Aktionen. **Mit Briefen, E-Mails und Petitionsunterschriften bewirken sie Freilassungen,**

verhindern Folter, schützen Menschen vor unfairen Prozessen und retten Leben. Dass dieses gemeinsame Engagement erfolgreich ist, zeigen diese Beispiele.

Mexiko



Mord an Umweltschützer soll untersucht werden

Samir Flores Soberanes war ein Menschenrechtsverteidiger und Mitglied der Frente de Pueblos en Defensa de la Tierra y del Agua de Morelos (FPDTA), einer Basisorganisation, die sich für den Umweltschutz in den südöstlichen Bundesstaaten Morelos, Puebla und Tlaxcala einsetzt. Am 20. Februar wurde Samir Flores Soberanes in den Morgenstunden vor seine Haustür durch vier Schüsse getötet. Zuvor hatte er schriftliche Morddrohungen erhalten, die im Zusammenhang mit seiner Menschenrechtsarbeit standen. Der Generalbundesanwalt des Bundesstaates Morelos hat jetzt ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren eingeleitet, in dessen Rahmen die Tötung von Samir Flores Soberanes untersucht werden soll. Dabei soll auch untersucht werden, ob der Angriff im Zusammenhang mit dessen Engagement als Umwelt- und Landrechtsaktivist stehen könnte. Außerdem sollen für mehrere Mitglieder der Umweltschutzorganisation FPDTA im Rahmen des Nationalen Schutzmechanismus Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden. Wir denken, dass die Kampagnenarbeit zum Tod von Samir Flores Soberanes zu diesen positiven Entwicklungen beigetragen hat – einschließlich der Appellschreiben, die Mitglieder von Amnesty International an die Behörden verschickt haben.

Türkei



Nicht mehr in Foltergefahr

Zwischen dem 18. und dem 21. Mai wurden bei Polizeirazzien **47 Menschen – darunter drei Kinder** – festgenommen. Zuvor war es am 18. Mai in der Provinz Urfa zu bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen der PKK und Sicherheitskräften gekommen. Bis zum 24. Mai wurden 22 Personen,

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60
E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



darunter die drei Kinder, freigelassen. Die Erwachsenen kamen auf Kautionsfrei. Nach Angaben ihrer Rechtsbeistände und ausgehend von Fotoaufnahmen, die Amnesty International vorliegen, wurden einige der erwachsenen Inhaftierten in der Gendarmerie-Wache von Bozova Yaylak in der Provinz Urfa von Angehörigen der Polizei der Polizei gefoltert oder anderweitig misshandelt. Einige Gefangene sagten ihren Rechtsbeiständen, dass ihnen der Zugang zu Ärzt_innen ohne die Anwesenheit von Polizist_innen verwehrt wurde. Bis zum 29. Mai sind alle Gefangenen aus dem Polizeigewahrsam entlassen worden. 13 Personen wurden in Gefängnisse überstellt. Diese Gefangenen sind nach Einschätzung von Amnesty International nicht mehr in Foltergefahr. Die Anwaltskammer von Urfa hat auf der Grundlage detaillierter Interviews mit Betroffenen bei der Staatsanwaltschaft Urfa Strafanzeige wegen Folter und anderer grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe erstattet.

Russische Föderation



© Human Rights Centre

Oyub Titiev kommt auf Bewährung frei!

Ein Gericht in der tschetschenischen Stadt Schali hat entschieden, den inhaftierten Menschenrechtsverteidiger **Oyub Titiev** nach fast anderthalb Jahren Gefängnis auf Bewährung freizulassen. Das ist ein wichtiger Schritt, schafft jedoch keine Gerechtigkeit. Marie Struthers, Amnesty-Direktorin für Osteuropa und Zentralasien, äußert sich zu Oyub Titievs Haftentlassung auf Bewährung: „Wir fordern schon seit Oyub Titievs Inhaftierung seine sofortige und bedingungslose Freilassung. Das eigentliche Ziel der absurden Anklage gegen ihn war es, einen Menschenrechtsverteidiger daran zu hindern, seine rechtmäßige Menschenrechtsarbeit auszuüben.“

Um den Newsletter abzubestellen, einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an newsletter@amnesty-stuttgart.de schreiben.

Anmeldungen sind entsprechend mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ möglich; bei geänderten Kontaktdaten genügt eine formlose Nachricht an diese Adresse.

Haftungshinweis:

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich Amnesty International die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht.

Impressum:

siehe <http://www.amnesty.de/impressum>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60
E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

